

Zeitschrift: Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz = La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie suisses
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte
Band: 22 (1958)
Heft: 3

Buchbesprechung: Buch-Besprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buch-Besprechungen

Herbert Jandaurek, Das Alpenvorland zwischen Alm und Krems, seine frühmittelalterlichen Bodendenkmäler und die Grundherrschaften. Mit einem Beitrag zur Geschichte des Herrschafts- und Sozialgefüges von Kurt Holter. 6 Bilder, 18 Karten. Schriften der öö. Landesbaudirektion, Nr. 15, herausgegeben vom Amte der öö. Landesregierung in Linz, Wels 1957.

Nach Ignaz Zibermayr, *Noricum, Bayern, Österreich*, München-Berlin 1944, ist jener Teil des Traunviertels, der sich nördlich der Alpen bis zur Donau erstreckt, der ur-bayrische Raum.

Jandaurek zeigt nun mit unzähligen Einzeluntersuchungen und ausführlichen Statistiken, daß sich gerade hier vorrömisches Namensgut in Flur- und Flußnamen erhalten hat, daß Altstraßen und Wallhecken um Felder und entlang den Altstraßen in guter Zahl nachgewiesen sind. Diese Wallhecken betrachtet er als keltisch. Aus einer Zusammenstellung der frühen Klöster und Grundherrschaften scheidet er die älteren aus und stellt fest, daß ihr Gebiet sich mit den altgerodeten Teilen voll vorrömischer und römischer Spuren deckt. Die ursprüngliche Absicht des Verfassers hat sich gewandelt; der Wert der Arbeit liegt weniger im ersten Anliegen, aus den späteren Verhältnissen auf das Alter der Wallhecken zu schließen, als, wie es im Titel zum Ausdruck kommt, darin, Siedlungsdichte und Siedlungskontinuität des hochgelegenen Alpenvorlandes zwischen Alm und Krems von vorrömischer Zeit bis ins Hohe Mittelalter und darüber hinaus deutlich zu machen. – Reichlich beigegebene Karten ersparen es dem mit den örtlichen Verhältnissen wenig Vertrauten, Liegenschaftslisten, Straßenverzeichnisse usw. im einzelnen nachzulesen. HR. Sennhauser

C. W. Ceram, Götter, Gräber und Gelehrte im Bild. Rowohlt Verlag Hamburg, 1957. 360 Seiten, 310 Abbildungen, 16 Farbtafeln. DM 26.—.

C. W. Ceram hat als Ergänzungsband zu seinem weltbekannten archäologischen Tatsachenroman «Götter, Gräber und Gelehrte» eigens einen Bildband geschaffen, in dem er farbig und lebendig mit zahlreichen Abbildungen und kurzen Texten die oft seltsamen Geschichten althistorischer Entdeckungen schildert. Die Darstellung umfaßt die Forscher- und Forschungsgeschichte der frühen Kulturen in Italien, Griechenland, Kleinasien, Kreta und Ägypten, Mesopotamien und Mittelamerika (Mexiko). Dem Leser bietet sich das Buch wie ein recht spannender Kulturfilm dar mit viel exakten und sorgfältigen Erläuterungen des sachlichen Dokumentarmaterials. In einer verständlichen Sprache erklärt Ceram seine ausgewählten, bisweilen noch unveröffentlichten Abbildungen, verwendet alte authentische Entdeckungsberichte und erschließt mit seinem modernen Stil des Bildberichtes einer breiten Leserschaft mühelos auf optische Weise das archäologisch-historische Wissensgebiet.

«Die Archäologie ist global» und gehört «zu den Eroberungswissenschaften» der Gegenwart, meint Ceram. Da auf dem Büchermarkt Archäologie ohnehin ein bißchen en vogue ist, wird auch dieser, von welterregenden Funden und Entdeckungen berichtende Bilderband, seinen Weg ins breitere Publikum finden. Er ist in seiner Art einer der besten und wird die lebhafteste Anerkennung derjenigen erhalten, welche von Ceram's bereits erschienenen Werken begeistert sind. Auch das neue Buch bietet in dramatischer Erzählform reichen, unterhaltsamen Wissensstoff und untadelige Belehrung. Rudolf Degen

SOEBEN ERSCIENEN:

Schriften des Institutes für Ur- und Frühgeschichte der Schweiz

Nr. 12 **W. U. Guyan, Das alamannische Gräberfeld von Beggingen-Löbern.**
40 Seiten Text, 10 Abbildungen, 21 Tafeln, 1 Gräberplan. Preis Fr. 19.20,
für Mitglieder der SGU Fr. 12.80.

Prof. Dr. W. U. Guyan, Schaffhausen, publiziert in dieser Schrift 94 alamannische Gräber des 7. Jh. mit reichen Beigaben an Waffen und Schmuck. Von jedem Grab wird eine Lagezeichnung samt den zugehörigen Gegenständen in Strich- und Photomanier gegeben. Die Publikation bildet einen wertvollen Beitrag zur frühmittelalterlichen Siedlungsgeschichte der Nordschweiz und wird den Mitgliedern der SGU besonders empfohlen.

Die Schriften zum Mitgliederpreis müssen beim Institut für Ur- und Frühgeschichte, Basel, Rheinsprung 20, bezogen werden!

**Gestaltungsfragen
Terminsorgen
Druckprobleme**

**Wir sind da,
um sie zu lösen**

**Buchdruckerei
Gasser & Cie AG
Basel
Telefon 061-22 46 22
Steinentorstr. 30**



MÜNZEN UND MEDAILLEN AG

Antike Kunstwerke

Münzen aller Zeiten und Länder

Monatliche Preislisten gratis an Interessenten

BASEL Malzgasse 25

**Clichés
Schwitter A. G.
Basel - Zürich**